

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 82 April 2014	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

„Invaliditätspension neu“ Vortrag und Diskussion

Montag, 3. März 2014, 19.00 – 21.00 Uhr, Sozialmedizinischen Zentrum Liebenau

Frau Irene Buchleitner von der PVA und 1 Dame und 2 Herren von der GKK haben referiert.

Die Invaliditätspension neu: die befristete Invaliditätspension wird für alle, die jünger als 50 Jahre alt sind, vollständig abgeschafft. Wenn jemand vorübergehend invalid ist, erhält er/ sie in Zukunft

- wenn er/sie Berufsschutz hat eine Umschulung zu einem anderen Beruf. Durchführung liegt beim BBRZ
- ansonsten verlängertes Krankengeld von der Gebietskrankenkasse. Im Gesetz ist vorgesehen, dass Case ManagerInnen zusammen mit den KlientInnen einen Vorgehensplan erstellen, ev. mit Zuziehung eines/r MedizinerIn. Der Skandal: 1. Der/die Versicherte ist verpflichtet, an der Durchführung der medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen entsprechend mitzuwirken. Bei Verletzung der Mitwirkungspflicht ist das Rehabilitationsgeld für die Dauer der Weigerung zu entziehen 2. die GKK in Graz hat keine Case ManagerInnen dafür eingesetzt sondern „normale“ Angestellte der Verwaltung.

Frau Buchleitner hat gesagt, dass bei sehr vielen der Anträge IP psychische Erkrankungen zugrunde liegen. Die Wartezeit um in eine entsprechende Rehabilitationsklinik zu kommen beträgt 6 Monate.

(Anmerkung von mir: um eine Psychotherapie auf Krankenschein in Graz zu bekommen kann die Wartezeit bis zu einem Jahr betragen)

Die Betroffenen sollen nicht wie bisher in Pension geschickt werden, damit wird die Pensionsstatistik geschönt. Der Unterschied in der Höhe IV-Pension und Krankengeld muss man sich erst in der Praxis anschauen!

20.3., 14:00 Uhr Arbeitsloseninitiativen bei der Volksanwaltschaft in Wien

Leider war nicht Herr Volksanwalt Dr. Kräuter anwesend, sondern nur Herr Mag. Tröster

Anwesend: AMSEL, Zum alten Eisen, Aktive Arbeitslose, AmSand

1. Strukturprüfung: es wurde schon Kontakt wegen der leidigen Kurse/Maßnahmen mit dem Bundesministerium und dem AMS Österreich aufgenommen
Diese haben das weitergeleitet an die Landesorganisationen AMS und darauf ihre Reaktionen
Der nächste Schritt ist eben die Meinung der Arbeitsloseninitiativen zu eruieren und dann geht es wieder zurück an BMASK und AMS
- Es soll die Praxis beim AMS abgeschafft werden, damit man nicht in die Langzeitarbeitslosigkeit rutscht, das mit einem Kurs zu umgehen und damit die Statistik schönt (Zustimmung der AL inis)
- Case Management vorgelagert (Reaktion AL-Inis: Ablehnung, da die Rahmenbedingungen komplett unklar sind bzw. nicht sichtbar geändert werden)
- Statt Zuweisung zu bestimmten Kurs gibt es Schecks in der Höhe, die ein Aktivierungskurs kostet (Verbesserung hinsichtlich Wahlfreiheit, wobei die Rahmenbedingungen komplett unklar bleiben
Modulsystem Wien: zwischen 20 Modulen soll gewählt werden können (eher negativ, Modulvarianten auch schon bisher, Frage der Vorauswahl und Qualität hinsichtlich Anbieter und Inhalt – entspricht in etwa dem bisherigen System)

2. Einhaltung der Menschenrechte im AIVG: Mag. Tröster meint, der Menschenrechts-Ansatz wäre kurz- und mittelfristig nicht zielführend.

Daher soll ein Brief der AL-Inis an Volksanwalt Dr. Kräuter geschrieben werden

Vorschau

Die **Planung für den „Tag der Arbeitslosen“ am 30. April 2014** läuft auf Hochtouren.

Eure Mithilfe bei der Organisation, Pressearbeit usw. bis 30. April

und beim Auf- und Abbau und am AMSEL-Stand am 30. April wäre super!

Wir erwarten euch ALLE am Mittwoch 30. April ab ca. 12 Uhr am Mariahilferplatz!

Detailliertes Programm in zwei Wochen auf www.tagderarbeitslosen.mur.at

Bis zum 30.4.2014 wollen die Kooperationspartner für „Arbeit fair verteilen“, eine Kampagne die die AMSEL initiiert hat, einen Flyer und eine Unterschriftenliste erstellen. Auch in dieser Sache ist jede Unterstützung willkommen!

Kundgebung für sofortige Hypo-Aufklärung

Fr. 04.04.2014, 17.00 Uhr, Treffpunkt: Sonnenfelsplatz, vor der Mensa der Uni Graz

Während der Sozial-, Kultur-, Gesundheits- und Bildungsbereich unter drastischen Kürzungen und Streichungen leiden, die MILLIONEN Euro fürs Budget bringen sollen, werden für die Abdeckung der Spekulationsverluste der Hypo MILLIARDEN ausgegeben - von unserem Steuergeld! Daher kommt zur Demo!

Veranstaltungen

MegaphonUni 2013/14

Der Mensch ist nur da Mensch, wo er spielt!

2. April 2014, 18:00 Uhr, Frauenwohnheim der Stadt Graz, Hüttenbrennergasse 41, 8010 G

Workshop mit **Mag. Dr. Michael Wrentschur** Theaterpädagogische Impulse zu Lebensbewältigung und zum politischen Handeln

Bei diesem Workshop gehen wir es praktisch an! Aufbauend auf den gleichnamigen Vortrag wollen wir die theoretischen Konzepte in die Tat umsetzen.

Voices of Transition

Do. 3. April, 19:15 Uhr, Rechbauerkino, Rechbauerstraße 6

Der **Grüne Gemeinderatsklub** lädt herzlich ein zu einem Kinobesuch - **bei freiem Eintritt!**

Anhand positiver Beispiele aus verschiedenen Ländern zeigt der Dokumentarfilm, wie wir unsere Felder und Städte auf die Herausforderung von Klimawandel und Erdölknappheit vorbereiten können. Im Anschluss an die Premiere wird ein Publikumsgespräch mit Filmregisseur **Nils Aguilar** stattfinden.

Bitte meldet euch per Mail - filmzentrum@filmzentrum.com - an und holt eure Karten bis spätestens 30 Minuten vor Filmstart ab!

Demokratie in Unternehmen

3. April 2014, 19:00 Uhr UNI Graz, ReSoWi HS 15.02 (Bauteil C) Universitätsstraße 15

Vortragender: Prof. **Wolfgang Weber** (Prof. für Angewandte Psychologie an der Uni Innsbruck)

Prof. Weber wird auf Basis seiner Forschung zur "Partizipation und Organisationalen Demokratie" die Möglichkeiten unternehmerischer Demokratie beschreiben und nimmt Bezug auf Schwierigkeiten und globale Hemmnisse bei der Umsetzung. Zentrale Bedeutung seines Vortrags wird folgende Fragestellung haben: Welche Bedeutung hat die Organisationale Demokratie auf die Situation der Arbeit, das unternehmerische Wirtschaften und die Gesellschaft?

Gründung der DEMOKRATISCHEN BANK

Do. 03.04.2014 ab 18 Uhr, Hammergasse 1, 8650 Kindberg

Gerhard lädt zum nächsten Treffen bez. Demokratische Bank

Undine geht von Ingeborg Bachmann

3. 4., 5., 9., 10., 11. und 12. April, 20:00 Uhr dramagraz, Schützgasse 16 (Volkshaus), 8020

Theater Kaendace widmet sich nach Christine Lavant, Peter Handke, Gert Jonke, Felix Mitterer
widermals einer herausragenden österreichischen Autorin: **Ingeborg Bachmann**

Wie mächtig sind Lobbyisten in Brüssel?

8. April 2014, 19:00 Uhr KPÖ Bildungszentrum Lagergasse 98a, 8020 Graz

Ein Infoabend mit Martin Ehrenhauser

Jeder Mensch und jedes Unternehmen hat Interessen und versucht diese gegenüber der Politik durchzusetzen. Lobbyismus ist legitim und ein berechtigter Teil der politischen Arbeitspraxis. Wie groß ist der Einfluss der Bürger und der Unternehmen tatsächlich in Brüssel? Ist die Politik noch in der Lage unabhängige Entscheidungen zu treffen? Der fraktionsfreie EU-Abgeordnete Martin Ehrenhauser war Mitglied der EU-Arbeitsgruppe zur Reform des EU-Lobbyregisters und erzählt kritisch von seinem Alltag in der europäischen Hauptstadt.

Martin Ehrenhauser ist Abgeordneter zum Europäischen Parlament in Brüssel und Spitzenkandidat der Wahlallianz "Europa anders" für die EU-Wahlen am 25. Mai 2014.

Kick Out Your Boss

Dienstag, 08.04.2014, 18:00 Uhr, Schubertkino, Mehlplatz 2, 8010 Graz

Die Grüne Wirtschaft lädt zum Filmabend und anschließendem Gespräch mit Elisabeth Scharang und dem Unternehmensberater Johannes Frühmann.

ArbeiterInnen stimmen über Firmenbilanzen ab, man braucht keine Banken mehr, um Kredite zu finanzieren, und sitzt an einem Montag-Nachmittag im Kino statt im Büro. Die Neuorganisation von Arbeit hat bereits begonnen. Dieser Dokumentarfilm steigt mitten in die aktuelle Diskussion ein und zeigt anhand von drei Beispielen in Serbien, Brasilien und Österreich (Graz), wie es anders geht.

Kartenbestellung bei Helene Zand: helene.zand@gruenewirtschaft.at

6. Barcamp Graz 2014

11. April 2014, 12:00 Uhr

12., 13. April 2014, 09:00 Uhr FH JOANNEUM, Alte Poststraße 152, 8020 Graz

Etwa 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vernetzen sich in einem offenen Forum und finden ihre Stimme.

Barcamps sind offene "Unkonferenzen". Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer legen die Tagesordnung am Morgen spontan fest. Wer kommt, kann und soll inhaltlich etwas beitragen: etwas präsentieren, bloggen oder twittern. Statt Vorträgen vor einem passiven Publikum finden möglichst kreative Session-Formate in kleinem diskussionsfreudigem Kreis statt.

Barcamp Graz Fakten

- die Teilnahme ist 100% kostenlos (inkl. Verpflegung + FreeWlan)
- designcamp, politcamp, wissenscamp, startcamp, oder appdevcamp – du bestimmst worauf du gerade Lust hast
- Kreative aus ganz Österreich kennenlernen, erweitere dein Netzwerk!

Weitere Info & Anmeldung

barcamp-graz.at und www.barcamp.at/Barcamp_Graz_2014, [Twitter](#), [Facebook](#)

Der 1. Mai und der Kampf um den Achtstundentag

25. April 2014, 19:00 Uhr KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Vortrag und Diskussion mit Hilde Tragler (Betriebsrätin Magna Steyr).

Am Gründungskongress der Zweiten Internationale im Jahr 1889 wurde beschlossen, dass der 1. Mai zukünftig der „Kampftag der ArbeiterInnenbewegung“ sein soll. Das zentrale Thema dieser Zeit war der Kampf um den Achtstundentag. Über Geschichte und Gegenwart des 1. Mai und der Forderung nach Arbeitszeitverkürzung spricht Hilde Tragler (GLB).

Mut und Courage?

23., 24., 25. April 2014, 20:00 Uhr Theater am Lend, Wiener Straße 58a, 8020 Graz

Was ist Mut? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Mut und Courage? Wer ist mutig und warum? Bin ich eigentlich mutig oder couragiert?

Ein Abend voller Fragen und möglicher Antworten, kleiner Ideenanstöße und viel Phantasie. Lassen Sie sich mitnehmen in Zauberpfade, bestaunen Sie betanzte Gedichte, fiebern Sie mit bei persönlichen Wagnissen oder katastrophenähnlichen Geschehnissen... Ein Abend voller Mut, Zweifel, Kraft und Hoffnung für den Einzelnen aber auch für uns alle...

Idee und Umsetzung: Team und TeilnehmerInnen der Tagesstruktur per arte von pro mente steiermark

Regie: Maria Werndle

Freier Eintritt mit Kulturpass

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 10. und 24. April 2014

**von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Infoladen, Schwarzes Radieschen
Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 3. und 17. April von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wotd oder phönix**

**Beratung rund um Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung
Dienstag 1., 15. und 29. April von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Infoladen, Schwarzes Radieschen, Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

Lesen! BITTE

Zeitwohlstand Wie wir anders arbeiten, nachhaltig wirtschaften und besser leben von Hartmut Rosa / Niko Paech / Friederike Habermann / Frigga Haug / Felix Wittmann / Lena Kirschenmann

Konzeptwerk neue Ökonomie e.V. (Hrsg), oekom verlag, München 2014

Was ist heutzutage eigentlich Wohlstand? Wie können wir leben, so dass es allen Menschen gut geht und wir innerhalb der ökologischen Grenzen wirtschaften? Die Lösung könnte in einer anderen Wertschätzung von Zeit liegen. Die Autor_innen stellen deshalb die Frage, was eigentlich ein gutes Leben ist und betrachten die Rolle von Zeit, Arbeit und einer intakten Umwelt für unser Wohlbefinden. Leicht verständlich und doch fachlich fundiert bietet das Buch einen anregenden Einstieg in die Debatte um nachhaltiges Wirtschaften und entwickelt Visionen einer gerecht gestalteten Zukunft.

Das Konzeptwerk Neue Ökonomie ist ein junger ThinkTank mit Sitz in Leipzig. Es sammelt und entwickelt Konzepte, die konkrete Alternativen für eine neue, ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Ökonomie aufzeigen.

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter